vitesco TECHNOLOGIES

HALBJAHRES-FINANZBERICHT 30. JUNI 2022

KENNZAHLEN

	01. Januar bis 30. Juni		Zweites Quartal	
Mio €	**2022**	2021	**2022**	2021
Umsatz	4.423,6	4.396,9	2.165,0	2.094,9
EBITDA	342,7	344,0	170,2	173,0
in % vom Umsatz	7,7	7,8	7,9	8,3
EBIT	66,3	39,8	28,7	25,6
in % vom Umsatz	1,5	0,9	1,3	1,2
Umsatz bereinigt[1]	4.423,6	4.374,0	2.165,0	2.079,5
Bereinigtes operatives Ergebnis (EBIT bereinigt)[2]	78,1	81,8	32,9	64,7
in % des bereinigten Umsatzes	1,8	1,9	1,5	3,1
Free Cashflow	49,8	304,8		
Netto-Liquidität	340,3	580,4		
Gearing Ratio in %[3]	-10,8	-21,9		
Eigenkapital	3.153,8	2.656,6		
Eigenkapitalquote in %	40,4	32,0		
Anzahl Mitarbeiter (zum 30.06.)[4]	37.664	39.611		

1) Bereinigt um Konsolidierungskreisveränderungen.
2) Bereinigt um Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokation (PPA), Konsolidierungskreisveränderungen und Sondereffekte.
3) Definiert als Verhältnis von Netto-Verschuldung zu Eigenkapital.
4) Ohne Auszubildende.

VITESCO TECHNOLOGIES AKTIE

Entwicklung der Vitesco Technologies Aktie

Positive Nachrichten zum Auftragseingang bereiteten der Aktie der Vitesco Technologies Group Aktiengesellschaft zunächst einen guten Start in das Börsenjahr 2022. Die Stimmung an den Märkten trübte sich aufgrund der Inflationserwartungen sowie des russischen Angriffskriegs in der Ukraine jedoch ein. Diesem Momentum konnte sich auch die Vitesco Technologies Aktie nicht entziehen und fiel insbesondere Anfang März deutlich ab. Zwar erholte sich der Aktienkurs sukzessive, die 40-Euro-Marke konnte jedoch erst mit der Veröffentlichung der Q1-Ergebnisse und weiteren Erfolgen beim Auftragseingang wieder nachhaltig durchbrochen werden. Einige geopolitisch und makroökonomisch bedingt schwache Handelstage Ende Juni führten am Halbjahresende zu einem Schlusskurs von 36,90 €. Dennoch entwickelte sich die Vitesco Technologies Aktie im Gesamtverlauf des Jahres 2022 deutlich besser als die Vergleichsindizes SDAX und STOXX Europe 600 Automobiles & Parts.

Gegenüber dem Jahresendkurs von 2021, der sich auf 43,20 € belief, ergab sich eine Veränderung von -14,6%. Die Marktkapitalisierung von Vitesco Technologies lag zum 30. Juni 2022 bei 1.476,8 Mio €. Für die letzten 20 Handelstage des Berichtszeitraums ergab sich auf Basis des Streubesitzes eine Free Float Marktkapitalisierung von durchschnittlich 825,6 Mio €. Das Handelsvolumen auf XETRA summierte sich im ersten Halbjahr 2022 auf insgesamt 603,6 Mio €. Börsentäglich wurden in den ersten sechs Monaten 2022 auf XETRA durchschnittlich rund 122.600 Aktien gehandelt, was ungefähr 0,3% der ausgegebenen Aktien entspricht. Unter den 70 SDAX-Werten belegte die Vitesco Technologies Aktie zum 30. Juni 2022 bei der Free Float Marktkapitalisierung Platz 22.

Der Streubesitz der Vitesco Technologies Aktie hat sich gegenüber der im Geschäftsbericht geschilderten Verteilung nicht verändert und beträgt weiterhin 49,0%.

Entwicklung des deutschen Aktienmarkts

Die Erwartungen einer steigenden Inflation sorgten auch auf den deutschen Aktienmärkten im Jahr 2022 von Beginn an für eine angespannte Stimmung. Der russische Angriffskrieg in der Ukraine sowie die tatsächlichen Konjunkturdaten führten zu einer noch weitergehenden Eintrübung.

So verlor der SDAX in den ersten drei Monaten des Jahres immer weiter an Wert und konnte sich erst Mitte März bei etwa 15% unterhalb des Jahresschlusskurses 2021 stabilisieren. Anfang Mai verstärkte sich der Druck auf die Märkte jedoch durch die Konjunktur- und Marktdaten noch weiter, sodass der SDAX zwischenzeitlich rund ein Viertel seines Werts gegenüber dem Jahresende 2021 verlor. Eine anschließend einsetzende Erholung wurde durch eine schwache zweite Junihälfte zunichte gemacht.

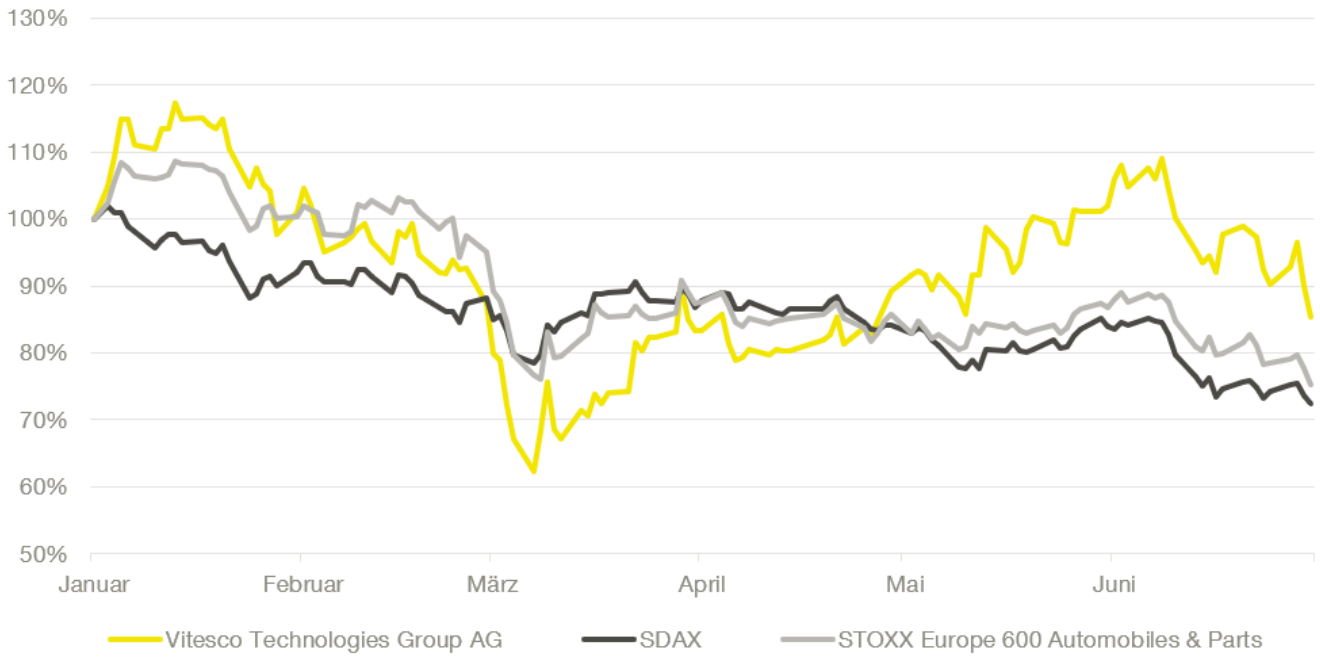
Per Ende Juni notierte der SDAX bei 11.881,19 Punkten. Dies entspricht einem Minus von 27,6% gegenüber dem Jahresendwert 2021 von 16.414,67 Punkten.

Entwicklung der Automobilwerte

Anders als der SDAX entwickelte sich der STOXX Europe 600 Automobiles & Parts zu Beginn des Jahres zunächst positiv. Grund hierfür war unter anderem die Hoffnung auf eine bessere Verfügbarkeit von Halbleitern sowie eine Erholung der weltweiten Lieferketten. Die steigende Inflation sowie der russische Angriffskrieg führten im weiteren Verlauf des ersten Halbjahres jedoch auch beim STOXX Europe 600 Automobiles & Parts zu Verlusten. Die schwache zweite Junihälfte machte die Erholungsbewegung im Mai und der ersten Junihälfte zunichte.

Per Ende Juni notierte der STOXX Europe 600 Automobiles & Parts bei 496,36 Punkten. Dies entspricht einem Minus von 24,8% gegenüber dem Jahresendwert 2021 von 659,72 Punkten.

Kursentwicklung der Vitesco Technologies Aktie im ersten Halbjahr 2022 im Vergleich zu ausgewählten Indizes, indexiert auf den 01. Januar 2022

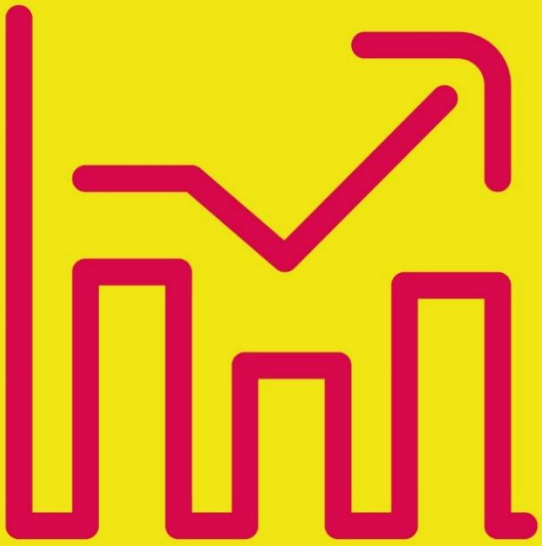


Kreditrating

Ein Kreditrating der Vitesco Technologies Group Aktiengesellschaft besteht unverändert nicht.

Investor Relations Online

Weitere Informationen zur Vitesco Technologies Aktie sind unter ir.vitesco-technologies.com im Internet abrufbar.



KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

WIRTSCHAFTSBERICHT

RAHMENBEDINGUNGEN

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Der russische Angriffskrieg in der Ukraine hat zu einer deutlichen Verlangsamung des weltweiten Wirtschaftswachstums geführt. Die Auswirkungen sind weit über Europa hinaus spürbar. Gleichzeitig haben COVID-19 bedingte Lockdowns die Erwartungen an das Wachstum der chinesischen Wirtschaft gebremst und es bestehen weiterhin vielfältige Probleme in den weltweiten Lieferketten. In seinem World Economic Outlook Update vom Juli 2022 prognostiziert der Internationale Währungsfonds (IWF) folglich nur noch ein Wachstum von 3,2% (vorher 4,4%). Gleichzeitig ist die Inflation vor allem in den USA und Europa in der ersten Jahreshälfte deutlich gestiegen.

Am deutlichsten reduzierte der IWF seine Erwartungen für das Wachstum im Euroraum auf jetzt 2,6% (vorher 3,9%), insbesondere betroffen ist Deutschland. Auch für die meisten anderen Regionen hat der IWF seine Wachstumsprognosen nach unten korrigiert. Ereignisse wie der weitere Kriegsverlauf in der Ukraine, mögliche Auswirkungen von Sanktionen, ein möglicher Stopp der russischen Gasexporte oder die Null-COVID-Strategie Chinas führen zudem zu verstärkten Unsicherheiten in der Prognose des IWF. Sollte sich eines oder mehrere dieser Risiken materialisieren, könnte das Wirtschaftswachstum in 2022 auch noch deutlich geringer ausfallen.

Erwartungen des Wirtschaftswachstums 2022 (in %)

	WEO Update Juli 2022	WEO Update Januar 2022
Europa		
Deutschland	1,2	3,8
Euroraum	2,6	3,9
Vereinigtes Königreich	3,2	4,7
Amerika		
USA	2,3	4,0
Brasilien	1,7	0,3
Asien		
China	3,3	4,8
Indien	7,4	9,0
Japan	1,7	3,3
Welt	**3,2**	**4,4**

Quelle: IWF, World Economic Outlook Update, Juli 2022.

Entwicklung der Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen

Die in der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung genannten Themen haben dazu geführt, dass Vitesco Technologies im Rahmen der Quartalsmitteilung zum ersten Quartal 2022 seine Erwartungen für die Entwicklung der Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen angepasst hat.

Im ersten Halbjahr 2022 war der Effekt des russischen Angriffskriegs insbesondere in Europa zu spüren, wo etwa eine Million Fahrzeuge weniger als im Vorjahr produziert wurden – dies entspricht einem Rückgang von 11,8%. In Nordamerika konnte die Fahrzeugproduktion hingegen um 4,4% gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Auch in China konnten trotz einiger lockdownbedingter Produktionsausfälle mehr Fahrzeuge produziert werden, während die Fahrzeugproduktion im Rest der Welt leicht rückläufig war. Bedingt durch den starken Produktionsrückgang in Europa sank auch die weltweite Fahrzeugproduktion im ersten Halbjahr 2022 um 1,8%.

Entwicklung der Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen (in %) gegenüber Vorjahresvergleichszeitraum

	H1 2022	2022
Europa	-11,8	3 bis 5
Nordamerika	4,4	11 bis 13
China	1,1	-2 bis 0
Welt	**-1,8**	**3 bis 5**

Quellen: S&P Global Mobility, Light Vehicle Production Forecast, 07/2022, sowie eigene Schätzungen.

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

	01. Januar bis 30. Juni		Zweites Quartal	
Mio €	**2022**	2021	**2022**	2021
Umsatz	4.423,6	4.396,9	2.165,0	2.094,9
EBITDA	342,7	344,0	170,2	173,0
in % vom Umsatz	7,7	7,8	7,9	8,3
EBIT	66,3	39,8	28,7	25,6
in % vom Umsatz	1,5	0,9	1,3	1,2
Umsatz bereinigt[1]	4.423,6	4.374,0	2.165,0	2.079,5
Bereinigtes operatives Ergebnis (EBIT bereinigt)[2]	78,1	81,8	32,9	64,7
in % des bereinigten Umsatzes	1,8	1,9	1,5	3,1
Forschungs- und Entwicklungskosten (netto)	367,9	384,8	188,5	187,4
in % vom Umsatz	8,3	8,8	8,7	8,9
Abschreibungen[3]	276,4	304,2	141,5	147,4
davon Wertminderungen[4]	6,0	49,2	5,5	21,4
Investitionen[5]	198,4	212,7	126,1	116,3
in % vom Umsatz	4,5	4,8	5,8	5,6
Anzahl Mitarbeiter (zum 30.06.)[6]	37.664	39.611		

1) Bereinigt um Konsolidierungskreisveränderungen.
2) Bereinigt um Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokation (PPA), Konsolidierungskreisveränderungen und Sondereffekte.
3) Ohne Abschreibungen auf Finanzanlagen.
4) Der Begriff Wertminderung beinhaltet außerplanmäßige Abschreibungen sowie erforderliche Wertaufholungen.
5) Investitionen in Sachanlagen und Software, inklusive IFRS 16, Leasingverhältnisse.
6) Ohne Auszubildende.

ERTRAGSLAGE

Umsatzerlöse

Im Vergleich zu den ersten sechs Monaten des Vorjahres erhöhten sich die Umsatzerlöse des Konzerns um 0,6% auf 4.423,6 Mio € (Vj. 4.396,9 Mio €). Bereinigt um Effekte aus Konsolidierungskreis- und Wechselkursveränderungen ergibt sich ein Rückgang von 3,6%. Die weltweiten politischen und wirtschaftlichen Krisen, wie die Versorgung mit Halbleitern, der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine, die Rohstoffknappheit sowie die COVID-19-Folgen wie regionale Lockdowns in China, haben in fast allen Bereichen zu volumenbedingten Rückgängen des Absatzes geführt.

Operatives Ergebnis (EBIT)

Das operative Konzernergebnis erhöhte sich um 26,5 Mio € auf 66,3 Mio € (Vj. 39,8 Mio €). Die Umsatzrendite lag damit bei 1,5% (Vj. 0,9%). Das operative Ergebnis verbesserte sich aufgrund von höheren Erstattungen für Entwicklungsaufträge von Kunden, geringeren Zuführungen für die Rückstellungen für spezifische Gewährleistungsfälle und gegenüber dem Vorjahr gesunkenen Wertminderungen auf Sachanlagen. Die Herstellungskosten sind aufgrund der höheren Beschaffungskosten für Material gestiegen.

Bereinigtes operatives Ergebnis (EBIT bereinigt)

Das bereinigte operative Ergebnis von Vitesco Technologies verringerte sich im Vergleich zu den ersten sechs Monaten des Vorjahres um 4,5% auf 78,1 Mio € (Vj. 81,8 Mio €). Das entspricht einer bereinigten EBIT Marge von 1,8% (Vj. 1,9%) bezogen auf den bereinigten Umsatz.

Sondereffekte im ersten Halbjahr 2022

Für Vitesco Technologies ergaben sich im ersten Halbjahr 2022 negative Sondereffekte in Höhe von 11,6 Mio €. Davon entfielen 5,5 Mio € auf den Geschäftsbereich Electrification Technology, 6,5 Mio € auf Electronic Controls, -2,1 Mio € auf Sensing & Actuation und 1,7 Mio € auf die Holding.

Aus Wertminderungen auf Sachanlagen entstand ein Aufwand in Höhe von 5,3 Mio € (Electrification Technology 4,0 Mio €, Electronic Controls 1,0 Mio €, Sensing & Actuation 0,3 Mio €).

Für Abfindungen entstand ein negativer Sondereffekt in Höhe von insgesamt 2,9 Mio € (Electrification Technology 0,6 Mio €, Electronic Controls 1,6 Mio €, Sensing & Actuation 0,7 Mio €).

Durch die Auflösung nicht mehr benötigter Restrukturierungsrückstellungen entstanden Erträge von insgesamt 7,7 Mio € (Electrification Technology 0,2 Mio €, Electronic Controls 1,0 Mio €, Sensing & Actuation 6,5 Mio €).

Aus restrukturierungsbezogenen Belastungen entstand im Geschäftsbereich Electronic Controls ein Aufwand in Höhe von insgesamt 4,3 Mio € sowie bei Sensing & Actuation ein Aufwand von 0,7 Mio €.

Durch den Verkauf einer Geschäftseinheit in den USA ergab sich ein Ertrag in Höhe von 3,8 Mio € (Electronic Controls 2,5 Mio €, Holding 1,3 Mio €).

Infolge der Verlagerung von Produktionslinien des Continental Konzerns zu Vitesco Technologies ergaben sich im ersten Halbjahr 2022 weitere negative Effekte in Höhe von 6,9 Mio € (Electrification Technology 1,1 Mio €, Electronic Controls 3,1 Mio €, Sensing & Actuation 2,7 Mio €).

Für Verpflichtungen für eine Untersuchung im Zusammenhang mit Emissionsthemen entstanden auf der Holding weitere Aufwendungen in Höhe von 3,0 Mio €.

Sondereffekte im ersten Halbjahr 2021

Im ersten Halbjahr 2021 ergaben sich für Vitesco Technologies negative Sondereffekte in Höhe von 41,9 Mio €. Davon entfielen 38,2 Mio € auf den Geschäftsbereich Electrification Technology, 15,6 Mio € auf Electronic Controls, 20,3 Mio € auf Sensing & Actuation, -61,5 Mio € auf Contract Manufacturing und 29,3 Mio € auf die Holding.

Aus Wertminderungen auf Sachanlagen entstand insgesamt ein Aufwand in Höhe von 49,0 Mio € (Electrification Technology 35,2 Mio €, Electronic Controls 4,0 Mio €, Sensing & Actuation 9,8 Mio €).

Aus Abfindungen entstand ein negativer Sondereffekt in Höhe von insgesamt 5,1 Mio € (Electrification Technology 0,8 Mio €, Electronic Controls 2,5 Mio €, Sensing & Actuation 1,8 Mio €).

Durch die Auflösung nicht mehr benötigter Restrukturierungsrückstellungen entstanden Erträge von insgesamt 10,9 Mio € (Electronic Controls 9,0 Mio €, Sensing & Actuation 1,9 Mio €).

Aus restrukturierungsbezogenen Belastungen entstand im Geschäftsbereich Electronic Controls ein Aufwand in Höhe von 5,4 Mio € und im Geschäftsbereich Sensing & Actuation in Höhe von 0,1 Mio €.

Durch die Verlagerung von Produktionslinien des Continental Konzerns zu Vitesco Technologies ergaben sich im ersten Halbjahr 2021 negative Effekte in Höhe von 25,4 Mio € (Electrification Technology 2,2 Mio €, Electronic Controls 12,7 Mio €, Sensing & Actuation 10,5 Mio €).

Für die Verselbständigung vom Continental Konzern und den Börsengang ergaben sich Holding Aufwendungen in Höhe von 29,3 Mio €.

Im Geschäftsbereich Contract Manufacturing wurden Teile der Vitesco Technologies Korea, Icheon-si, Korea, veräußert. Daraus ergab sich ein Ertrag in Höhe von insgesamt 61,5 Mio €.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis ging im ersten Halbjahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 29,0 Mio € auf -19,6 Mio € (Vj. 9,4 Mio €) zurück. Das Zinsergebnis verschlechterte sich, im Wesentlichen durch die Finanzierungskosten für die Schuldscheine, um 3,2 Mio € auf -7,0 Mio € (Vj. -3,8 Mio €). Das Ergebnis aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von derivativen Finanzinstrumenten und sonstigen Bewertungseffekten verringerte sich um 25,8 Mio € auf -12,6 Mio € (Vj. Ertrag in Höhe von 13,2 Mio €).

FINANZLAGE

Entwicklung des Cashflow

Der Free Cashflow des Konzerns verringerte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt um 255,0 Mio € auf 49,8 Mio € (Vj. 304,8 Mio €).

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit verringerte sich, im Wesentlichen beeinflusst durch die Veränderung des Working Capital, um 132,4 Mio € auf 213,4 Mio € (Vj. 345,8 Mio €).

Aus Investitionstätigkeit resultierte ein Mittelabfluss in Höhe von 163,6 Mio € (Vj. 41,0 Mio €). Die Investitionen in Sachanlagen und Software sowie immaterielle Vermögenswerte erhöhten sich von 162,7 Mio € um 34,9 Mio € auf 197,6 Mio €. Aus dem Verkauf von Gesellschaften und Geschäftsbereichen sowie von Sachanlagen resultierte im ersten Halbjahr 2022 ein Mittelzufluss in Höhe von 34,0 Mio € (Vj. 121,7 Mio €). Dieser Mittelzufluss ist hauptsächlich auf den Verkauf von Produktionslinien im Zuge der geplanten Reduzierung der Contract Manufacturing Aktivitäten für den Continental Konzern zurückzuführen.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit verringerte sich um 276,8 Mio € auf 125,2 Mio € (Vj. 402,0 Mio €). Das erste Halbjahr 2021 war durch die Beendigung der Finanzierung durch den Continental Konzern geprägt; für das erste Halbjahr 2022 ergibt sich der Mittelzufluss aus der Aufnahme von Schuldscheindarlehen in Höhe von 200,0 Mio €.

Finanzierung und Finanzschulden

Die Brutto-Finanzschulden lagen zum 30. Juni 2022 mit 469,8 Mio € um 200,9 Mio € über dem Wert vom 31. Dezember 2021 in Höhe von 268,9 Mio €.

Am 17. März 2022 hat der Vitesco Technologies Konzern Schuldscheindarlehen mit unterschiedlichen Laufzeiten und Verzinsungen in Höhe von 200,0 Mio € ausgegeben. Die bestehenden revolvierenden Kreditlinien wurden im Gegenzug von 1.000,0 Mio € auf 800,0 Mio € reduziert.

Der Vitesco Technologies Konzern verfügte am 30. Juni 2022 über eine Netto-Liquidität in Höhe von 340,3 Mio € und liegt damit leicht unter dem Wert vom 31. Dezember 2021 in Höhe von 345,1 Mio €. Die Gearing Ratio (Verhältnis von Netto-Verschuldung zu Eigenkapital) liegt bei -10,8% (Vj. -12,8%).

Zum 30. Juni 2022 verfügte der Vitesco Technologies Konzern über ein Liquiditätspolster in Höhe von insgesamt 1.610,1 Mio € (Vj. 1.614,0 Mio €), davon 810,1 Mio € (Vj. 614,0 Mio €) an flüssigen Mitteln sowie zugesagten, ungenutzten Kreditlinien mit einem Volumen von 800,0 Mio € (Vj. 1.000,0 Mio €).

VERMÖGENSLAGE

Bilanz

Gegenüber dem 31. Dezember 2021 erhöhte sich die Bilanzsumme um 394,5 Mio € auf 7.802,6 Mio € (Vj. 7.408,1 Mio €).

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2021 um 24,0 Mio € auf 3.903,1 Mio € (Vj. 3.879,1 Mio €). Der Goodwill erhöhte sich wechselkursbedingt um 14,5 Mio € auf 817,5 Mio € (Vj. 803,0 Mio €). Die sonstigen langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um 9,5 Mio €. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Erhöhung der sonstigen immateriellen Vermögenswerte um 19,6 Mio € auf 193,1 Mio € (Vj. 173,5 Mio €) und der aktiven latenten Steuern um 30,2 Mio € auf 299,5 Mio € (Vj. 269,3 Mio €) zurückzuführen, während sich die Sachanlagen um 42,2 Mio € auf 2.502,7 Mio € (Vj. 2.544,9 Mio €) verringerten.

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2021 um 370,5 Mio € auf 3.899,5 Mio € (Vj. 3.529,0 Mio €). Im Wesentlichen ist diese Veränderung auf die Erhöhung der flüssigen Mittel, durch die Ausgabe der Schuldscheindarlehen, um 196,1 Mio € auf 810,1 Mio € (Vj. 614,0 Mio €) zurückzuführen. Zudem erhöhten sich die Vorräte um 84,4 Mio € auf 890,1 Mio € (Vj. 805,7 Mio €) sowie die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 58,9 Mio € auf 1.577,8 Mio € (Vj. 1.518,9 Mio €).

Das Eigenkapital erhöhte sich getrieben durch Wechselkursveränderungen sowie die Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne im sonstigen Ergebnis um 465,5 Mio € auf 3.153,8 Mio € (Vj. 2.688,3 Mio €). Die Eigenkapitalquote stieg von 36,3 % auf 40,4%. Die negative Gearing Ratio veränderte sich von 12,8% am 31. Dezember 2021 auf 10,8%.

Die langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten verringerten sich um 112,6 Mio € auf 1.389,8 Mio € (Vj. 1.502,4 Mio €). Während sich die langfristigen Leistungen an Arbeitnehmer aufgrund der gestiegenen Zinsen um 329,1 Mio € auf 537,3 Mio € (Vj. 866,4 Mio €) verringerten, stiegen die langfristigen Finanzschulden, im Wesentlichen durch die Aufnahme der Schuldscheindarlehen, um 207,8 Mio € auf 406,9 Mio € (Vj. 199,1 Mio €) an.

Die kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten erhöhten sich um 41,6 Mio € auf 3.259,0 Mio € (Vj. 3.217,4 Mio €). Die Veränderung ist im Wesentlichen auf die Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 94,3 Mio € auf 2.052,5 Mio € (Vj. 1.958,2 Mio €) und die Reduzierung der kurzfristigen Rückstellungen für sonstige Risiken und Verpflichtungen, aufgrund von Inanspruchnahmen in Höhe von 62,9 Mio €, Zuführungen in Höhe von 82,0 Mio €, Auflösungen in Höhe von 83,3 Mio € und sonstigen Effekten in Höhe von 9,7 Mio €, um 54,5 Mio € auf 450,0 Mio € (Vj. 504,5 Mio €) zurückzuführen.

ENTWICKLUNG DES GESCHÄFTSBEREICHS ELECTRIFICATION TECHNOLOGY

	01. Januar bis 30. Juni		Zweites Quartal	
Mio €	**2022**	2021	**2022**	2021
Umsatz	308,7	312,4	147,0	147,2
EBITDA	-111,6	-129,9	-56,1	-61,1
in % vom Umsatz	-36,2	-41,6	-38,2	-41,5
EBIT	-143,3	-177,6	-74,4	-78,4
in % vom Umsatz	-46,4	-56,9	-50,6	-53,3
Umsatz bereinigt[1]	308,7	312,4	147,0	147,2
Bereinigtes operatives Ergebnis (EBIT bereinigt)[2]	-137,8	-139,4	-69,7	-66,1
in % des bereinigten Umsatzes	-44,6	-44,6	-47,4	-44,9
Forschungs- und Entwicklungskosten (netto)	129,4	118,6	64,9	62,4
in % vom Umsatz	41,9	37,9	44,1	42,4
Abschreibungen[3]	31,7	47,7	18,3	17,3
davon Wertminderungen[4]	4,7	35,2	4,7	11,1
Operative Aktiva (zum 30.06.)	298,9	-65,3		
Investitionen[5]	48,6	54,4	34,1	35,1
in % vom Umsatz	15,7	17,4	23,2	23,8
Anzahl Mitarbeiter (zum 30.06.)[6]	4.591	3.843		

1) Bereinigt um Konsolidierungskreisveränderungen.
2) Bereinigt um Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokation (PPA), Konsolidierungskreisveränderungen und Sondereffekte.
3) Ohne Abschreibungen auf Finanzanlagen.
4) Der Begriff Wertminderung beinhaltet außerplanmäßige Abschreibungen sowie erforderliche Wertaufholungen.
5) Investitionen in Sachanlagen und Software, inklusive IFRS 16, Leasingverhältnisse.
6) Ohne Auszubildende.

Umsatz

Im Geschäftsbereich Electrification Technology ging der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1,2% auf 308,7 Mio € (Vj. 312,4 Mio €) zurück. Bereinigt um Wechselkursveränderungen ergibt sich ein Rückgang von 2,0%. Während es bei Hochvolt-Elektroniken zu einem Absatzrückgang kam, verzeichneten die elektrischen Antriebe sowie die Batteriesysteme einen Absatzanstieg.

Operatives Ergebnis (EBIT)

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verbesserte sich das operative Ergebnis um 34,3 Mio € auf -143,3 Mio € (Vj. -177,6 Mio €). Die Verbesserung ist im Wesentlichen auf geringere Ergebnisbelastungen durch Sondereffekte zurückzuführen.

Bereinigtes operatives Ergebnis (EBIT bereinigt)

Das negative bereinigte operative Ergebnis verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr leicht auf -137,8 Mio € (Vj. -139,4 Mio €). Bezogen auf den bereinigten Umsatz blieb die bereinigte EBIT Marge unverändert bei -44,6%.

Für Electrification Technology ergaben sich im ersten Halbjahr 2022 Aufwendungen durch Sondereffekte in Höhe von 5,5 Mio € (Vj. 38,2 Mio €). Für weitere Details verweisen wir auf unsere Erläuterungen im Kapitel Ertragslage.

ENTWICKLUNG DES GESCHÄFTSBEREICHS ELECTRONIC CONTROLS

	01. Januar bis 30. Juni		Zweites Quartal	
Mio €	**2022**	2021	**2022**	2021
Umsatz	1.868,5	1.873,3	922,2	888,9
EBITDA	166,2	167,2	83,9	104,0
in % vom Umsatz	8,9	8,9	9,1	11,7
EBIT	35,0	35,4	17,8	36,5
in % vom Umsatz	1,9	1,9	1,9	4,1
Umsatz bereinigt[1]	1.868,5	1.864,8	922,2	880,4
Bereinigtes operatives Ergebnis (EBIT bereinigt)[2]	41,7	52,5	19,7	50,7
in % des bereinigten Umsatzes	2,2	2,8	2,1	5,8
Forschungs- und Entwicklungskosten (netto)	137,2	165,3	71,8	73,3
in % vom Umsatz	7,3	8,8	7,8	8,2
Abschreibungen[3]	131,2	131,8	66,1	67,5
davon Wertminderungen[4]	1,0	4,3	0,8	3,5
Operative Aktiva (zum 30.06.)	1.352,2	1.131,1		
Investitionen[5]	80,2	91,4	46,7	48,2
in % vom Umsatz	4,3	4,9	5,1	5,4
Anzahl Mitarbeiter (zum 30.06.)[6]	14.996	16.164		

1) Bereinigt um Konsolidierungskreisveränderungen.
2) Bereinigt um Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokation (PPA), Konsolidierungskreisveränderungen und Sondereffekte.
3) Ohne Abschreibungen auf Finanzanlagen.
4) Der Begriff Wertminderung beinhaltet außerplanmäßige Abschreibungen sowie erforderliche Wertaufholungen.
5) Investitionen in Sachanlagen und Software, inklusive IFRS 16, Leasingverhältnisse.
6) Ohne Auszubildende.

Umsatz

Im Geschäftsbereich Electronic Controls stagnierte der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum und erreichte 1.868,5 Mio € (Vj. 1.873,3 Mio €). Bereinigt um Effekte aus Konsolidierungskreis- und Wechselkursveränderungen reduzierte sich der Umsatz um 4,6%. Bei den elektronischen Steuergeräten sowie bei Turboladern gab es einen leichten Anstieg des Absatzes, während es bei Injektoren, Pumpen und Non-Automotive Produkten zu einem Absatzrückgang im Vergleich zum Vorjahr kam.

Operatives Ergebnis (EBIT)

Das operative Ergebnis ging im Vergleich zum Vorjahr leicht auf 35,0 Mio € (Vj. 35,4 Mio €) zurück. Besonders beeinflusst war das Ergebnis durch Kostenanstiege in der Materialbeschaffung und Logistik, welche unter anderem durch Einsparungen in anderen Bereichen und Weiterverrechnungen an Kunden aufgefangen wurden.

Bereinigtes operatives Ergebnis (EBIT bereinigt)

Das bereinigte operative Ergebnis ging im Vergleich zum Vorjahr um 20,6% bzw. 10,8 Mio € auf 41,7 Mio € (Vj. 52,5 Mio €) zurück. Die bereinigte EBIT Marge reduzierte sich von 2,8% bezogen auf den bereinigten Umsatz auf 2,2%.

Im ersten Halbjahr 2022 ergaben sich für Electronic Controls Aufwendungen durch Sondereffekte in Höhe von 6,5 Mio € (Vj. 15,6 Mio €). Für weitere Details verweisen wir auf unsere Erläuterungen im Kapitel Ertragslage.

ENTWICKLUNG DES GESCHÄFTSBEREICHS SENSING & ACTUATION

	01. Januar bis 30. Juni		Zweites Quartal	
Mio €	**2022**	2021	**2022**	2021
Umsatz	1.730,3	1.684,4	844,4	807,9
EBITDA	260,6	215,4	133,8	110,6
in % vom Umsatz	15,1	12,8	15,8	13,8
EBIT	170,5	119,4	88,2	62,2
in % vom Umsatz	9,9	7,1	10,4	7,7
Umsatz bereinigt[1]	1.730,3	1.670,0	844,4	801,0
Bereinigtes operatives Ergebnis (EBIT bereinigt)[2]	168,4	138,3	84,1	71,2
in % des bereinigten Umsatzes	9,7	8,3	10,0	8,9
Forschungs- und Entwicklungskosten (netto)	101,4	101,2	51,8	51,5
in % vom Umsatz	5,9	6,0	6,1	6,4
Abschreibungen[3]	90,1	96,0	45,6	48,4
davon Wertminderungen[4]	0,3	9,6	0,0	6,8
Operative Aktiva (zum 30.06.)	1.032,7	1.080,3		
Investitionen[5]	67,3	59,8	43,5	27,6
in % vom Umsatz	3,9	3,6	5,2	3,4
Anzahl Mitarbeiter (zum 30.06.)[6]	15.547	16.175		

1) Bereinigt um Konsolidierungskreisveränderungen.
2) Bereinigt um Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokation (PPA), Konsolidierungskreisveränderungen und Sondereffekte.
3) Ohne Abschreibungen auf Finanzanlagen.
4) Der Begriff Wertminderung beinhaltet außerplanmäßige Abschreibungen sowie erforderliche Wertaufholungen.
5) Investitionen in Sachanlagen und Software, inklusive IFRS 16, Leasingverhältnisse.
6) Ohne Auszubildende.

Umsatz

Im Geschäftsbereich Sensing & Actuation stieg der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2,7% bzw. 45,9 Mio € auf 1.730,3 Mio € (Vj. 1.684,4 Mio €). Bereinigt um Effekte aus Konsolidierungskreis- und Wechselkursveränderungen reduzierte sich der Umsatz um 1,3%. Während der Absatz von Aktuatoren und im Bereich Aftermarket anstieg, kam es im Vergleich zum Vorjahr bei Sensoren, Tanksystemen und Katalysatoren zu Absatzrückgängen.

Operatives Ergebnis (EBIT)

Das operative Ergebnis stieg um 51,1 Mio € auf 170,5 Mio € (Vj. 119,4 Mio €). Geringere Belastungen aus dem Einkauf von Brokerteilen, Kompensation für Kostensteigerungen aus Vorjahren sowie positive Währungseffekte sind die wesentlichen Treiber für diesen Anstieg.

Bereinigtes operatives Ergebnis (EBIT bereinigt)

Das bereinigte operative Ergebnis verbesserte sich um 30,1 Mio € auf 168,4 Mio € (Vj. 138,3 Mio €) und erreichte damit eine Marge bezogen auf den bereinigten Umsatz von 9,7% (Vj. 8,3%).

Im ersten Halbjahr 2022 ergaben sich für Sensing & Actuation Erträge durch Sondereffekte in Höhe von 2,1 Mio € (Vj. Aufwendungen in Höhe von 20,3 Mio €). Für weitere Details verweisen wir auf unsere Erläuterungen im Kapitel Ertragslage.

ENTWICKLUNG DES GESCHÄFTSBEREICHS CONTRACT MANUFACTURING

	01. Januar bis 30. Juni		Zweites Quartal	
Mio €	**2022**	2021	**2022**	2021
Umsatz	548,9	546,1	270,0	260,4
EBITDA	40,7	123,1	19,6	26,3
in % vom Umsatz	7,4	22,5	7,3	10,1
EBIT	17,4	94,4	8,2	12,1
in % vom Umsatz	3,2	17,3	3,0	4,6
Umsatz bereinigt[1]	548,9	546,1	270,0	260,4
Bereinigtes operatives Ergebnis (EBIT bereinigt)[2]	17,4	32,9	8,2	12,1
in % des bereinigten Umsatzes	3,2	6,0	3,0	4,6
Forschungs- und Entwicklungskosten (netto)	–	-0,2	–	-0,0
in % vom Umsatz	–	-0,0	–	-0,0
Abschreibungen[3]	23,3	28,7	11,4	14,2
davon Wertminderungen[4]	–	-	–	–
Operative Aktiva (zum 30.06.)	110,9	247,4		
Investitionen[5]	2,3	7,1	1,8	5,4
in % vom Umsatz	0,4	1,3	0,7	2,1
Anzahl Mitarbeiter (zum 30.06.)[6]	2.480	3.429		

1) Bereinigt um Konsolidierungskreisveränderungen.
2) Bereinigt um Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokation (PPA), Konsolidierungskreisveränderungen und Sondereffekte.
3) Ohne Abschreibungen auf Finanzanlagen.
4) Der Begriff Wertminderung beinhaltet außerplanmäßige Abschreibungen sowie erforderliche Wertaufholungen.
5) Investitionen in Sachanlagen und Software, inklusive IFRS 16, Leasingverhältnisse.
6) Ohne Auszubildende.

Umsatz

Der Umsatz des Geschäftsbereichs Contract Manufacturing stagnierte und erreichte 548,9 Mio € (Vj. 546,1 Mio €). Bereinigt um Wechselkursveränderungen reduzierte sich der Umsatz um 5,9%. Erwartungsgemäß reduzierte sich der bereingte Absatz getrieben durch die vereinbarte Verlagerung von Produktionslinien zum Continental Konzern.

Operatives Ergebnis (EBIT)

Das operative Ergebnis verringerte sich um 77,0 Mio € auf 17,4 Mio € (Vj. 94,4 Mio €). Wesentliche Gründe hierfür sind ein positiver Einmaleffekt durch den Verkauf einer Geschäftseinheit im Vorjahr und die mit dem Continental Konzern beidseitig vereinbarte Preisproduktivität.

Bereinigtes operatives Ergebnis (EBIT bereinigt)

Das bereinigte operative Ergebnis reduzierte sich um 15,5 Mio € auf 17,4 Mio € (Vj. 32,9 Mio €). Die bereinigte EBIT Marge beträgt 3,2% (Vj. 6,0%).

Contract Manufacturing hatte im ersten Halbjahr 2022 keine Sondereffekte. Im Vorjahr ergab sich ein Ertrag in Höhe von 61,5 Mio €. Für weitere Details verweisen wir auf unsere Erläuterungen im Kapitel Ertragslage.

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Im Geschäftsbericht 2021 haben wir ausführlich unser Risikomanagementsystem beschrieben und wesentliche Risikokategorien bzw. Einzelrisiken, die erhebliche negative Auswirkungen auf unsere Geschäfts-, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage haben könnten, sowie wesentliche Chancen dargestellt.

Im Berichtszeitraum haben wir keine weiteren wesentlichen Risiken und Chancen identifiziert, welche über die dort dargestellten hinausgehen. Während sich im Berichtszeitraum für die dort getroffenen Aussagen und Einschätzungen zu einzelnen Risiken und Chancen die im folgenden erläuterten Änderungen ergeben haben, hat sich die Gesamtrisikosituation des Vitesco Technologies Konzerns nicht wesentlich verändert.

Der russische Angriffskrieg in der Ukraine erhöht die Risiken aus geopolitischer Volatilität und aus politischen Umwälzungen. Die direkten Auswirkungen des Kriegs und der gegen Russland verhängten Sanktionen haben aufgrund der nur begrenzten Verflechtungen mit diesen Ländern keinen nachhaltigen Einfluss auf die Geschäftstätigkeiten von Vitesco Technologies. Einen signifikant negativen Einfluss auf die Ertrags- und Finanzlage von Vitesco Technologies könnten jedoch die schwer einschätzbaren indirekten Folgen wie ein globaler wirtschaftlicher Abschwung, zusätzliche Teileverknappungen, weitere Anstiege der Inflationsraten und Verteuerungen bei Energie, Rohstoffen und Komponenten haben. Aufgrund der hochgradig volatilen Lage und Unsicherheit kann das volle Ausmaß dieser möglichen Auswirkungen und Folgen allerdings derzeit noch nicht vollständig abgeschätzt werden.

Weitere Produktionsausfälle bei Vitesco Technologies oder Störungen innerhalb der Lieferkette – bei Kunden oder Zulieferern – durch zum Beispiel regionale Lockdowns in China im Zusammenhang mit COVID-19 könnten weitere wesentliche negative Auswirkungen auf die Absatz- und Beschaffungsmärkte und die Ertragslage von Vitesco Technologies haben.

Lieferengpässe oder Verteuerungen insbesondere im Halbleiterbereich aber auch bei anderen produktionsnotwendigen Materialien werden weiterhin für höhere Logistik- und Materialkosten sorgen. Aufgrund der Entwicklung der externen Rahmenbedingungen und der Wirkung unserer Gegenmaßnahmen um die steigenden Kosten zu kompensieren oder an die Kunden weiterzugeben, beurteilen wir jedoch die potenziellen negativen Effekte auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage von Vitesco Technologies gegenüber dem Geschäftsbericht 2021 als nicht verschlechtert.

Grundsätzlich kann nicht ausgeschlossen werden, dass weitere Risiken und Chancen, die uns derzeit nicht bekannt sind oder als unwesentlich eingeschätzt werden, ebenfalls unsere Geschäftstätigkeiten beeinflussen könnten. Gegenwärtig sind aber keine Risiken identifiziert worden, die einzeln oder in Kombination mit anderen Risiken den Fortbestand unseres Unternehmens gefährden könnten.

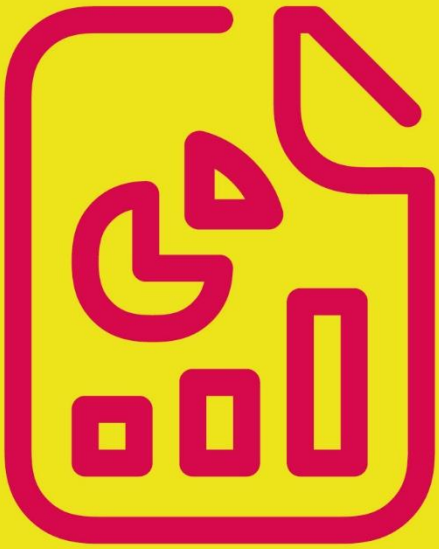
PROGNOSEBERICHT UND AUSBLICK

Im Rahmen der Quartalsmitteilung zum ersten Quartal 2022 hat Vitesco Technologies seine Prognose zur weltweiten Fahrzeugproduktion im Vergleich zur Darstellung im Geschäftsbericht 2021 nach unten korrigiert. Die aktuelle Schätzung berücksichtigt unter anderem die Einflüsse, die sich nach derzeitiger Kenntnis aus Ereignissen wie dem russischen Angriffskrieg in der Ukraine, COVID-19 bedingten Produktionsanpassungen sowie weltweiten Lieferengpässen insbesondere im Halbleiterbereich ergeben.

Vitesco Technologies erwartet, dass die Anzahl der produzierten Fahrzeuge gegenüber dem Vorjahr voraussichtlich um etwa 3% bis 5% ansteigen wird. Als Haupttreiber hierfür wird der nordamerikanische Markt gesehen, der voraussichtlich um circa 11% bis 13% ansteigen wird. Für Europa wird hingegen nur noch ein Wachstum von etwa 3% bis 5% und für China eine Veränderung von -2% bis 0% erwartet.

Der Ausblick auf die Geschäftsentwicklung von Vitesco Technologies für das Gesamtjahr 2022 bleibt, wie im Geschäftsbericht 2021 dargestellt, unverändert bestehen. Die Gründe, die dazu führten, dass trotz reduzierter Zahlen der Fahrzeugproduktion keine Anpassung des Ausblicks auf die Geschäftsentwicklung vorgenommen wurde, sind insbesondere unterstützende Wechselkursentwicklungen, vereinbarte Preisanpassungen sowie die weiterhin erwartete Verbesserung der Halbleiterverfügbarkeit im zweiten Halbjahr.

Aufgrund der andauernden volatilen weltweiten Entwicklungen wie dem russischen Angriffskrieg in der Ukraine, COVID-19 bedingten Produktionsanpassungen sowie der Entwicklung der Energieversorgung bleibt der Ausblick mit starken Unsicherheiten behaftet.



KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	01. Januar bis 30. Juni		Zweites Quartal	
Mio €	**2022**	2021	**2022**	2021
Umsatzerlöse	**4.423,6**	**4.396,9**	**2.165,0**	**2.094,9**
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-3.842,6	-3.744,3	-1.899,8	-1.760,7
Bruttoergebnis vom Umsatz	**581,0**	**652,6**	**265,2**	**334,2**
Forschungs- und Entwicklungskosten	-498,1	-503,2	-257,0	-253,8
Vertriebs- und Logistikkosten	-71,6	-67,8	-36,1	-35,4
Allgemeine Verwaltungskosten	-92,8	-114,8	-48,3	-60,4
Sonstige Erträge	232,3	314,5	137,2	132,5
Sonstige Aufwendungen	-85,3	-241,7	-32,6	-91,7
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	0,8	0,2	0,3	0,2
EBIT	**66,3**	**39,8**	**28,7**	**25,6**
Zinserträge	15,6	9,7	11,1	6,3
Zinsaufwendungen	-22,6	-13,5	-9,7	-7,1
Effekte aus Währungsumrechnung	-30,9	15,5	-33,9	11,0
Effekte aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von derivativen Finanzinstrumenten und sonstige Bewertungseffekte	18,3	-2,3	28,7	3,6
Finanzergebnis	**-19,6**	**9,4**	**-3,8**	**13,8**
Ergebnis vor Ertragsteuern	**46,7**	**49,2**	**24,9**	**39,4**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-21,3	-80,7	11,8	-39,2
Konzernergebnis	**25,4**	**-31,5**	**36,7**	**0,2**
Auf Anteile in Fremdbesitz entfallender Gewinn	–	–	–	–
Konzernergebnis den Anteilseignern zuzurechnen	25,4	-31,5	36,7	0,2
Ergebnis pro Aktie in €, unverwässert	**0,63**	**n. a.**	**0,92**	**n. a.**
Ergebnis pro Aktie in €, verwässert	**0,63**	**n. a.**	**0,92**	**n. a.**

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	01. Januar bis 30. Juni		Zweites Quartal	
Mio €	**2022**	2021	**2022**	2021
Konzernergebnis	**25,4**	**-31,5**	**36,7**	**0,2**
Posten, die nicht ergebniswirksam umgegliedert werden				
Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne	359,5	95,0	237,4	-1,3
Zeitwertveränderungen	359,8	95,7	237,6	-1,2
Währungsumrechnung	-0,3	-0,7	-0,2	-0,1
Im Eigenkapital erfasste Steuerpositionen	-20,5	0,1	-18,1	0,7
Posten, die in Folgeperioden erfolgswirksam umgegliedert werden könnten				
Währungsumrechnung	107,4	65,3	57,3	-10,2
Cashflow Hedges	4,5	–	2,9	–
Zeitwertveränderungen	4,5	–	2,9	–
Sonstiges Ergebnis	**450,9**	**160,4**	**279,5**	**-10,8**
Gesamtergebnis	**476,3**	**128,9**	**316,2**	**-10,6**
Auf Anteile in Fremdbesitz entfallendes Gesamtergebnis	–	–	–	–
Gesamtergebnis den Anteilseignern zuzurechnen	476,3	128,9	316,2	-10,6

KONZERNBILANZ

AKTIVA

Mio €	**30.06.2022**	31.12.2021
Goodwill	817,5	803,0
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	193,1	173,5
Sachanlagen	2.502,7	2.544,9
Anteile an nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	17,7	16,9
Sonstige Finanzanlagen	23,8	23,8
Aktive latente Steuern	299,5	269,3
Aktiver Saldo aus Pensionsbewertung	6,5	6,3
Langfristige derivative Finanzinstrumente und verzinsliche Anlagen	21,7	14,4
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	11,4	18,7
Langfristige sonstige Vermögenswerte	9,2	8,3
Langfristige Vermögenswerte	**3.903,1**	**3.879,1**
Vorräte	890,1	805,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.577,8	1.518,9
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	1,4	1,2
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	72,9	63,6
Kurzfristige sonstige Vermögenswerte	494,5	470,0
Ertragsteuerforderungen	26,1	29,1
Kurzfristige derivative Finanzinstrumente und verzinsliche Anlagen	26,6	26,5
Flüssige Mittel	810,1	614,0
Kurzfristige Vermögenswerte	**3.899,5**	**3.529,0**
Bilanzsumme	**7.802,6**	**7.408,1**

PASSIVA

Mio €	**30.06.2022**	31.12.2021
Gezeichnetes Kapital	100,1	100,1
Kapitalrücklage	3.504,7	3.504,7
Einbehaltene Ergebnisse	-776,7	-791,2
Erfolgsneutrale Rücklagen	325,7	-125,3
Den Anteilseignern zuzurechnendes Eigenkapital	**3.153,8**	**2.688,3**
Anteile in Fremdbesitz	–	–
Eigenkapital	**3.153,8**	**2.688,3**
Langfristige Leistungen an Arbeitnehmer	537,3	866,4
Passive latente Steuern	57,0	57,0
Langfristige Rückstellungen für sonstige Risiken und Verpflichtungen	280,3	273,1
Langfristige Finanzschulden	406,9	199,1
Langfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	7,3	7,3
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	97,5	5,9
Langfristige sonstige Verbindlichkeiten	3,5	93,6
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	**1.389,8**	**1.502,4**
Kurzfristige Leistungen an Arbeitnehmer	257,6	244,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.052,5	1.958,2
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	48,6	54,5
Ertragsteuerverbindlichkeiten	89,5	83,2
Kurzfristige Rückstellungen für sonstige Risiken und Verpflichtungen	450,0	504,5
Kurzfristige Finanzschulden	62,9	69,8
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	202,3	205,1
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	95,6	98,0
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	**3.259,0**	**3.217,4**
Bilanzsumme	**7.802,6**	**7.408,1**

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

	01. Januar bis 30. Juni	
Mio €	**2022**	2021
Konzernergebnis	**25,4**	**-31,5**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	21,3	80,7
Finanzergebnis	19,6	-9,4
EBIT	**66,3**	**39,8**
Gezahlte Zinsen	-6,6	-29,0
Erhaltene Zinsen	12,8	8,8
Gezahlte Ertragsteuern	-55,2	-73,3
Abschreibungen sowie Wertminderungen und -aufholungen	276,4	304,7
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen und sonstigen Finanzanlagen inkl. Wertminderungen und -aufholungen	-0,8	-0,2
Gewinne/Verluste aus Abgängen von Vermögenswerten, Gesellschaften und Geschäftsbereichen	-7,3	-4,6
Veränderungen der		
Vorräte	-59,3	-159,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-57,8	389,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	57,2	-207,2
Leistungen an Arbeitnehmer und der sonstigen Rückstellungen	-42,3	76,8
übrigen Aktiva und Passiva	30,0	0,1
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	**213,4**	**345,8**
Mittelzufluss aus Abgängen von Vermögenswerten	25,5	30,7
Investitionen in Sachanlagen und Software	-164,6	-146,0
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte aus Entwicklungsprojekten und Sonstige	-33,0	-16,7
Mittelzufluss aus dem Verkauf von Gesellschaften und Geschäftsbereichen	8,5	91,0
Anteilserwerb von Gesellschaften und Geschäftsbereichen	–	–
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	**-163,6**	**-41,0**
Cashflow vor Finanzierungstätigkeit (Free Cashflow)	**49,8**	**304,8**
Veränderungen der Finanzschulden und derivative und zinstragende Finanzinstrumente	125,2	-41,9
Finanztransaktionen mit dem Continental Konzern	–	443,9
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	**125,2**	**402,0**
Veränderung der flüssigen Mittel	**175,0**	**706,8**
Flüssige Mittel am Anfang der Periode	614,0	255,0
Wechselkursbedingte Veränderungen der flüssigen Mittel	21,1	10,0
Flüssige Mittel am Ende der Periode	**810,1**	**971,8**

KONZERN-EIGENKAPITAL-VERÄNDERUNGSRECHNUNG

					Unterschiedsbetrag aus					
Mio €	Gezeichnetes Kapital[1]	Kapital-rücklage	Einbehaltene Ergebnisse	Continental zuzurech-nendes investiertes Eigenkapital	Neubewer-tung leist-ungsorien-tierter Ver-sorgungs-pläne	Wäh-rungs-umrech-nung	Finanz-instru-menten	Den Anteils-eignern zuzurech-nendes Eigen-kapital	Anteile in Fremd-besitz	**Gesamt**
Stand 01.01.2021	**n. a.**	**n. a.**	**n. a.**	**3.056,6**	**-410,8**	**-3,7**	**6,5**	**2.648,6**	**–**	**2.648,6**
Konzernergebnis	n. a.	n. a.	n. a.	-31,5	–	–	–	-31,5	–	**-31,5**
Sonstiges Ergebnis	n. a.	n. a.	n. a.	–	95,1	65,3	–	160,4	–	**160,4**
Gesamtergebnis	**n. a.**	**n. a.**	**n. a.**	**-31,5**	**95,1**	**65,3**	**–**	**128,9**	**–**	**128,9**
Sukzessive Erwerbe	n. a.	n. a.	n. a.	–	–	–	–	–	–	–
Sonstige Veränderungen[2]	n. a.	n. a.	n. a.	-120,9	–	–	–	-120,9	–	**-120,9**
Stand 30.06.2021	**n. a.**	**n. a.**	**n. a.**	**2.904,2**	**-315,7**	**61,6**	**6,5**	**2.656,6**	**–**	**2.656,6**
Stand 31.12.2021	**100,1**	**3.504,7**	**-791,2**	**n. a.**	**-301,3**	**169,5**	**6,5**	**2.688,3**	**–**	**2.688,3**
Anpassung IAS 37 Rückstellungen[3]	–	–	-10,8	n. a.	–	–	–	-10,8	–	**-10,8**
Stand 01.01.2022	**100,1**	**3.504,7**	**-802,1**	**n. a.**	**-301,3**	**169,5**	**6,5**	**2.677,5**	**–**	**2.677,5**
Konzernergebnis	–	–	25,4	n. a.	–	–	–	25,4	–	**25,4**
Sonstiges Ergebnis	–	–	–	n. a.	339,0	107,4	4,5	450,9	–	**450,9**
Gesamtergebnis	**–**	**–**	**25,4**	**n. a.**	**339,0**	**107,4**	**4,5**	**476,3**	**–**	**476,3**
Stand 30.06.2022	**100,1**	**3.504,7**	**-776,7**	**n. a.**	**37,7**	**277,0**	**11,0**	**3.153,8**	**–**	**3.153,8**

1) Eingeteilt in 40.021.196 im Umlauf befindliche Stückaktien.
2) Sonstige Veränderungen resultieren aus den Einlagen und Entnahmen für den kombinierten Abschluss aus der Abspaltung.
3) Effekte aus Änderungen des IAS 37, Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen (belastende Verträge – Kosten der Vertragserfüllung) mit Wirksamkeit zum 01. Januar 2022.

ERLÄUTERNDE ANGABEN ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Segmentberichterstattung

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG 01. JANUAR BIS 30. JUNI 2022

Mio €	Electrification Technology	Electronic Controls	Sensing & Actuation	Contract Manufacturing	Sonstiges/ Holding/ Konsolidierung	Vitesco Technologies Konzern
Außenumsatz	308,7	1.862,0	1.704,3	548,6	–	4.423,6
Konzerninterner Umsatz	0,0	6,5	26,0	0,3	-32,8	–
Umsatz (gesamt)	**308,7**	**1.868,5**	**1.730,3**	**548,9**	**-32,8**	**4.423,6**
EBIT (Segmentergebnis)	-143,3	35,0	170,5	17,4	-13,3	66,3
in % vom Umsatz	-46,4	1,9	9,9	3,2	–	1,5
Investitionen[1]	48,6	80,2	67,3	2,3	–	198,4
in % vom Umsatz	15,7	4,3	3,9	0,4	–	4,5
Abschreibungen[2]	31,7	131,2	90,1	23,3	0,1	276,4
davon Wertminderungen[3]	4,7	1,0	0,3	–	–	6,0
Operative Aktiva (zum 30.06.)	298,9	1.352,2	1.032,7	110,9	-74,9	2.719,8
Anzahl Mitarbeiter (zum 30.06.)[4]	4.591	14.996	15.547	2.480	50	37.664
Umsatz bereinigt[5]	308,7	1.868,5	1.730,3	548,9	-32,8	4.423,6
Bereinigtes operatives Ergebnis (EBIT bereinigt)[6]	-137,8	41,7	168,4	17,4	-11,6	78,1
in % des bereinigten Umsatzes	-44,6	2,2	9,7	3,2	–	1,8

1) Investitionen in Sachanlagen und Software, inklusive IFRS 16, Leasingverhältnisse.
2) Ohne Abschreibungen auf Finanzanlagen.
3) Der Begriff Wertminderung beinhaltet außerplanmäßige Abschreibungen sowie erforderliche Wertaufholungen.
4) Ohne Auszubildende.
5) Bereinigt um Konsolidierungskreisveränderungen.
6) Bereinigt um Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokation (PPA), Konsolidierungskreisveränderungen und Sondereffekte.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG 01. JANUAR BIS 30. JUNI 2021

Mio €	Electrification Technology	Electronic Controls	Sensing & Actuation	Contract Manufacturing	Sonstiges/ Holding/ Konsolidierung	Vitesco Technologies Konzern
Außenumsatz	312,2	1.870,9	1.668,2	545,6	–	4.396,9
Konzerninterner Umsatz	0,2	2,4	16,2	0,5	-19,3	–
Umsatz (gesamt)	**312,4**	**1.873,3**	**1.684,4**	**546,1**	**-19,3**	**4.396,9**
EBIT (Segmentergebnis)	-177,6	35,4	119,4	94,4	-31,8	39,8
in % vom Umsatz	-56,9	1,9	7,1	17,3	–	0,9
Investitionen[1]	54,4	91,4	59,8	7,1	–	212,7
in % vom Umsatz	17,4	4,9	3,6	1,3	–	4,8
Abschreibungen[2]	47,7	131,8	96,0	28,7	–	304,2
davon Wertminderungen[3]	35,2	4,3	9,6	–	0,1	49,2
Operative Aktiva (zum 30.06.)	-65,3	1.131,1	1.080,3	247,4	-43,8	2.349,7
Anzahl Mitarbeiter (zum 30.06.)[4]	3.843	16.164	16.175	3.429	–	39.611
Umsatz bereinigt[5]	312,4	1.864,8	1.670,0	546,1	-19,3	4.374,0
Bereinigtes operatives Ergebnis (EBIT bereinigt)[6]	-139,4	52,5	138,3	32,9	-2,5	81,8
in % des bereinigten Umsatzes	-44,6	2,8	8,3	6,0	–	1,9

1) Investitionen in Sachanlagen und Software, inklusive IFRS 16, Leasingverhältnisse.
2) Ohne Abschreibungen auf Finanzanlagen.
3) Der Begriff Wertminderung beinhaltet außerplanmäßige Abschreibungen sowie erforderliche Wertaufholungen.
4) Ohne Auszubildende.
5) Bereinigt um Konsolidierungskreisveränderungen.
6) Bereinigt um Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokation (PPA), Konsolidierungskreisveränderungen und Sondereffekte.

ÜBERLEITUNG UMSATZ ZUM UMSATZ BEREINIGT SOWIE EBITDA ZUM BEREINIGTEN OPERATIVEN ERGEBNIS (EBIT BEREINIGT) 01. JANUAR BIS 30. JUNI 2022

Mio €	Electrification Technology	Electronic Controls	Sensing & Actuation	Contract Manufacturing	Sonstiges/ Holding/ Konsolidierung	Vitesco Technologies Konzern
Umsatz	**308,7**	**1.868,5**	**1.730,3**	**548,9**	**-32,8**	**4.423,6**
Konsolidierungskreisveränderungen[1]	–	–	–	–	–	–
Umsatz bereinigt	**308,7**	**1.868,5**	**1.730,3**	**548,9**	**-32,8**	**4.423,6**
EBITDA	**-111,6**	**166,2**	**260,6**	**40,7**	**-13,2**	**342,7**
Abschreibungen[2]	-31,7	-131,2	-90,1	-23,3	-0,1	-276,4
EBIT	**-143,3**	**35,0**	**170,5**	**17,4**	**-13,3**	**66,3**
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokation (PPA)	–	0,2	–	–	–	0,2
Konsolidierungskreisveränderungen[1]	–	–	–	–	–	–
Sondereffekte						
Wertminderungen auf Goodwill	–	–	–	–	–	–
Wertminderungen[3]	4,0	1,0	0,3	–	–	5,3
Restrukturierungen[4]	-0,2	-1,0	-6,5	–	–	-7,7
Restrukturierungsbezogene Belastungen	–	4,3	0,7	–	–	5,0
Abfindungen	0,6	1,6	0,7	–	–	2,9
Veräußerungsgewinne und -verluste aus Abgängen von Gesellschaften und Geschäftsbereichen	–	-2,5	–	–	-1,3	-3,8
Kosten der Abspaltung	1,1	3,1	2,7	–	–	6,9
Aufwendungen aus Verpflichtungen für eine Untersuchung im Zusammenhang mit Emissionsthemen	–	–	–	–	3,0	3,0
Bereinigtes operatives Ergebnis (EBIT bereinigt)	**-137,8**	**41,7**	**168,4**	**17,4**	**-11,6**	**78,1**

1) Konsolidierungskreisveränderungen beinhalten Zu- und Abgänge im Rahmen von Share und Asset Deals. Dabei werden Zugänge im Berichtsjahr und Abgänge in der Vergleichsperiode bereinigt.
2) Ohne Abschreibungen auf Finanzanlagen.
3) Der Begriff Wertminderung beinhaltet außerplanmäßige Abschreibungen sowie erforderliche Wertaufholungen. In dieser Position nicht enthalten sind Wertminderungen, die im Rahmen einer Restrukturierung entstanden sind, sowie Wertminderungen auf Finanzanlagen.
4) Darin enthalten sind Wertminderungen auf Sachanlagen in Höhe von 0,7 Mio € im Geschäftsbereich Electrification Technology.

ÜBERLEITUNG UMSATZ ZUM UMSATZ BEREINIGT SOWIE EBITDA ZUM BEREINIGTEN OPERATIVEN ERGEBNIS (EBIT BEREINIGT) 01. JANUAR BIS 30. JUNI 2021

Mio €	Electrification Technology	Electronic Controls	Sensing & Actuation	Contract Manufacturing	Sonstiges/ Holding/ Konsolidierung	Vitesco Technologies Konzern
Umsatz	**312,4**	**1.873,3**	**1.684,4**	**546,1**	**-19,3**	**4.396,9**
Konsolidierungskreisveränderungen[1]	–	-8,5	-14,4	–	–	-22,9
Umsatz bereinigt	**312,4**	**1.864,8**	**1.670,0**	**546,1**	**-19,3**	**4.374,0**
EBITDA	**-129,9**	**167,2**	**215,4**	**123,1**	**-31,8**	**344,0**
Abschreibungen[2]	-47,7	-131,8	-96,0	-28,7		-304,2
EBIT	**-177,6**	**35,4**	**119,4**	**94,4**	**-31,8**	**39,8**
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokation (PPA)	–	0,9	1,6	–	–	2,5
Konsolidierungskreisveränderungen[1]	–	0,6	-3,0	–	–	-2,4
Sondereffekte						
Wertminderungen auf Goodwill	–	–	–	–	–	–
Wertminderungen[3]	35,2	4,0	9,8	–	–	49,0
Restrukturierungen[4]	–	-9,0	-1,9	–	–	-10,9
Restrukturierungsbezogene Belastungen	–	5,4	0,1	–	–	5,5
Abfindungen	0,8	2,5	1,8	–	–	5,1
Veräußerungsgewinne und -verluste aus Abgängen von Gesellschaften und Geschäftsbereichen	–	–	–	-61,5	–	-61,5
Kosten der Abspaltung	2,2	12,7	10,5	–	29,3	54,7
Aufwendungen aus Verpflichtungen für eine Untersuchung im Zusammenhang mit Emissionsthemen	–	–	–	–	–	–
Bereinigtes operatives Ergebnis (EBIT bereinigt)	**-139,4**	**52,5**	**138,3**	**32,9**	**-2,5**	**81,8**

1) Konsolidierungskreisveränderungen beinhalten Zu- und Abgänge im Rahmen von Share und Asset Deals. Dabei werden Zugänge im Berichtsjahr und Abgänge in der Vergleichsperiode bereinigt.
2) Ohne Abschreibungen auf Finanzanlagen.
3) Der Begriff Wertminderung beinhaltet außerplanmäßige Abschreibungen sowie erforderliche Wertaufholungen. In dieser Position nicht enthalten sind Wertminderungen, die im Rahmen einer Restrukturierung entstanden sind, sowie Wertminderungen auf Finanzanlagen.
4) Darin enthalten sind Wertaufholungen bzw. Wertminderungen auf Sachanlagen in Höhe von 0,2 Mio € (Wertaufholungen: Sensing & Actuation 0,2 Mio €, Wertminderungen: Electronic Controls 0,4 Mio €).

ÜBERLEITUNG EBIT ZUM KONZERNERGEBNIS

	01. Januar bis 30. Juni		Zweites Quartal	
Mio €	**2022**	2021	**2022**	2021
Electrification Technology	-143,3	-177,6	-74,4	-78,4
Electronic Controls	35,0	35,4	17,8	36,5
Sensing & Actuation	170,5	119,4	88,2	62,2
Contract Manufacturing	17,4	94,4	8,2	12,1
Sonstiges/Holding/Konsolidierung	-13,3	-31,8	-11,1	-6,8
EBIT	**66,3**	**39,8**	**28,7**	**25,6**
Finanzergebnis	-19,6	9,4	-3,8	13,8
Ergebnis vor Ertragsteuern	**46,7**	**49,2**	**24,9**	**39,4**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-21,3	-80,7	11,8	-39,2
Konzernergebnis	**25,4**	**-31,5**	**36,7**	**0,2**
Auf Anteile in Fremdbesitz entfallender Gewinn	–	–	–	–
Konzernergebnis den Anteilseignern zuzurechnen	**25,4**	**-31,5**	**36,7**	**0,2**

Grundsätze der Rechnungslegung

Gegenstand dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses zum 30. Juni 2022 sind die Vitesco Technologies Group Aktiengesellschaft (Vitesco Technologies Group AG) und ihre Tochtergesellschaften (das Unternehmen, die Gesellschaft oder Vitesco Technologies Konzern). Dieser Konzernzwischenabschluss wurde gemäß den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Sie umfassen auch die International Accounting Standards (IAS), die Interpretationen des International Financial Standards Interpretations Committee (IFRS IC) bzw. des Vorgängers International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) sowie die des ehemaligen Standing Interpretations Committee (SIC). Die Erstellung des Zwischenabschlusses erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34, Zwischenberichterstattung, in verkürzter Form. Der Konzernzwischenabschluss soll im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss der Vitesco Technologies Group AG zum 31. Dezember 2021 gelesen werden. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die im Konzernzwischenabschluss angewendet wurden, entsprechen denen, die im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2021 zur Anwendung kamen. Zum 01. Januar 2022 wurden die Änderungen des IAS 37, Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen (belastende Verträge – Kosten bei der Vertragserfüllung) als Anpassung im Eigenkapital erfasst. Die im Konzernzwischenabschluss erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu. Die Ertragsteueraufwendungen werden in den Zwischenberichtsperioden auf Grundlage des aktuellen erwarteten effektiven Steuersatzes des Vitesco Technologies Konzerns für das gesamte Geschäftsjahr 2022 ermittelt.

Einige Teile des Geschäfts sind saisonabhängig. Die Vergleichbarkeit des konsolidierten Konzernzwischenabschlusses ist davon aber unbeeinträchtigt. Alle wesentlichen Effekte der laufenden Zwischenberichtsperiode sind im Zwischenbericht dargestellt.

Der Konzernzwischenabschluss ist nicht geprüft. Er wurde am 04. August 2022 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben. Zusätzliche Angaben zu Schätzungsänderungen, zu Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine, zur

Aufgliederung der Umsatzerlöse und der Segmentinformationen einschließlich der Effekte aus COVID-19 finden sich im Konzernzwischenlagebericht oder im Konzernzwischenabschluss.

Der Konzernzwischenabschluss wurde in Euro (€) aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Millionen Euro (Mio €) angegeben. Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben (%) aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

Auswirkung der COVID-19-Pandemie auf die Rechnungslegung im Berichtszeitraum

Aufgrund der COVID-19-Pandemie war der Berichtszeitraum 2022 im Hinblick auf das wirtschaftliche Umfeld in besonderem Maße Unsicherheiten unterworfen. Die nachhaltigen wirtschaftlichen Folgen der COVID-19-Pandemie sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht absehbar. Auf Basis der zur Verfügung stehenden Informationen erfolgte im Berichtsjahr eine stetige Überprüfung auf Anpassungsbedarf in den unterschiedlichen Bereichen. Die Analyse zu den Auswirkungen auf die Rechnungslegung des Vitesco Technologies Konzerns zum 30. Juni 2022 ergab folgende Ergebnisse:

- Finanzinstrumente: Ein Anstieg der Insolvenzen und damit einhergehende Kreditverluste als Auswirkung der COVID-19-Pandemie können nicht ausgeschlossen werden. Der Vitesco Technologies Konzern hat Wertberichtigungen in Fällen vorgenommen, bei denen Gründe nach Beurteilung des Kreditmanagements zu der Annahme führen, dass mit einer höheren Wahrscheinlichkeit angenommen werden kann, dass Forderungen nicht einbringbar sind. Der Vitesco Technologies Konzern führt eine regelmäßige Überprüfung des Modells der erwarteten Kreditverluste des IFRS 9, Finanzinstrumente, durch, um potenzielle Auswirkungen auf das Modell zu identifizieren und ggf. erforderliche Anpassungen vorzunehmen. Eine Überprüfung auf Basis der aktuellen Informationslage ergab keinen zusätzlichen Anpassungsbedarf zum 30. Juni 2022.
- Leasingverhältnisse: Infolge der COVID-19-Pandemie kann es durch veränderte Leasingzahlungen zu einer geänderten bilanziellen Abbildung von vereinzelten Leasingverhältnissen bis zum 30. Juni 2022 kommen. Alle relevanten Sachverhalte wurden überprüft und entsprechend den Vorgaben des IFRS 16, Leasingverhältnisse, bilanziert. Zum 30. Juni 2022 ergab sich hieraus kein wesentlicher Anpassungsbedarf.
- Leistungen an Arbeitnehmer: Aus der Überprüfung der festgelegten versicherungsmathematischen Annahmen für Leistungen an Arbeitnehmer, einschließlich des Rechnungszinssatzes, resultierte aus der COVID-19-Pandemie kein Anpassungsbedarf zum 30. Juni 2022.

Konsolidierungskreis

In den Konzernzwischenabschluss der Vitesco Technologies Group AG werden alle wesentlichen Gesellschaften einbezogen, die durch die Vitesco Technologies Group AG beherrscht werden.

Der Konsolidierungskreis hat sich zwischen dem 31. Dezember 2021 und dem 30. Juni 2022 wie folgt verändert:

	30. Juni 2022	31. Dezember 2021
Anzahl der vollkonsolidierten Unternehmen (Tochterunternehmen)	**35**	**40**
Inländisch	9	11
Ausländisch	26	29
Anzahl der Gemeinschaftsunternehmen	**1**	**1**
Inländisch	–	–
Ausländisch	1	1
Anzahl der assoziierten Unternehmen	**1**	**1**
Inländisch	–	–
Ausländisch	1	1

Wie im Vorjahr wird ein Tochterunternehmen, dessen Vermögenswerte und Schulden, Erträge und Aufwendungen für die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Vitesco Technologies Konzerns von untergeordneter Bedeutung sind, nicht konsolidiert.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Konsolidierungskreis um insgesamt zwei inländische Gesellschaften und drei ausländische Gesellschaften reduziert. Im Inland ist das Vermögen der Gesellschaften Vitesco Technologies 1. Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Frankfurt am Main, und der Vitesco Technologies 2. Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hannover, im Zuge einer Anwachsung auf die Vitesco Technologies Group AG übergegangen. Zudem wurde im Geschäftsjahr 2022 die Vitesco Technologies Delavan LLC, Delavan, USA, verkauft. Die Vitesco Technologies Holding 1 Canada, Inc., Chatham, Kanada, und die Vitesco Technologies Holding 2 Canada, Inc., Chatham, Kanada, wurden im Geschäftsjahr auf die Vitesco Technologies Canada, ULC, Mississauga, Kanada, verschmolzen.

Erwerbe und Veräußerungen von Gesellschaften und Geschäftsbereichen

Im Segment Electronic Controls ergab sich ein Gewinn aus Veräußerung eines Unternehmens in Höhe von 3,6 Mio €, der sich folgendermaßen zusammensetzt:

Mio €	30. Juni 2022
Kaufpreis	10,9
Buchwert des veräußerten Nettovermögens	-8,3
Veräußerungsgewinn vor Ertragsteuern und Umgliederung der Währungsumrechnungsrücklage	**2,6**
Umgliederung der Währungsumrechnungsrücklage	1,2
Zurechenbarer Ertragsteueraufwand	-0,2
Veräußerungsgewinn nach Ertragsteuern	**3,6**

Der Kaufpreis unterliegt möglichen nachträglichen Kaufpreisanpassungen.

Es ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Vitesco Technologies Konzerns zum 30. Juni 2022 im Zusammenhang mit der Veräußerung des Unternehmens.

Erlöse aus Verträgen mit Kunden

Die Umsatzerlöse nach IFRS 15, Erlöse aus Verträgen mit Kunden, nach geografischen Hauptmärkten, Segmenten und Kundengruppen sind in den folgenden Tabellen aufgegliedert.

UMSATZERLÖSE AUS VERTRÄGEN MIT KUNDEN VOM 01. JANUAR BIS 30. JUNI 2022

Mio €	Electrification Technology	Electronic Controls	Sensing & Actuation	Contract Manufacturing	Sonstiges/ Holding/ Konsolidierung	Vitesco Technologies Konzern
Deutschland	99,3	281,6	402,3	19,7	-1,6	801,3
Europa ohne Deutschland	178,1	473,5	490,3	114,8	-7,4	1.249,3
Nordamerika	17,1	476,5	404,3	265,1	-5,0	1.158,0
Asien	14,2	616,1	402,9	145,5	-13,3	1.165,4
Übrige Länder	–	20,8	30,5	3,8	-5,5	49,6
Umsatz nach Regionen	**308,7**	**1.868,5**	**1.730,3**	**548,9**	**-32,8**	**4.423,6**
Automobilerstausrüstungsgeschäft	308,7	1.785,8	1.583,6	548,1	-32,8	4.193,4
Industrie-/Ersatzgeschäft	–	82,7	146,7	0,8	–	230,2
Umsatz nach Kundengruppen	**308,7**	**1.868,5**	**1.730,3**	**548,9**	**-32,8**	**4.423,6**

UMSATZERLÖSE AUS VERTRÄGEN MIT KUNDEN VOM 01. JANUAR BIS 30. JUNI 2021

Mio €	Electrification Technology	Electronic Controls	Sensing & Actuation	Contract Manufacturing	Sonstiges/ Holding/ Konsolidierung	Vitesco Technologies Konzern
Deutschland	120,5	305,7	338,9	13,5	-0,8	777,8
Europa ohne Deutschland	174,4	472,9	486,3	135,7	-3,7	1.265,6
Nordamerika	17,1	430,1	371,3	230,6	-4,1	1.045,0
Asien	0,4	635,4	464,7	161,7	-10,6	1.251,6
Übrige Länder	–	29,2	23,2	4,6	-0,1	56,9
Umsatz nach Regionen	**312,4**	**1.873,3**	**1.684,4**	**546,1**	**-19,3**	**4.396,9**
Automobilerstausrüstungsgeschäft	312,4	1.782,9	1.578,0	535,9	-19,3	4.189,9
Industrie-/Ersatzgeschäft	–	90,4	106,4	10,2	–	207,0
Umsatz nach Kundengruppen	**312,4**	**1.873,3**	**1.684,4**	**546,1**	**-19,3**	**4.396,9**

Außerplanmäßige Abschreibungen

Der Vitesco Technologies Konzern überprüft die Werthaltigkeit der sonstigen immateriellen Vermögenswerte, der Sachanlagen, der Finanzanlagen sowie des Goodwills, sobald Hinweise auf eine mögliche Wertminderung bekannt werden (triggering event). Aus der Überprüfung in der Zwischenberichtsperiode fielen keine Wertminderungen an.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag für die Zwischenberichtsperiode erstes Halbjahr 2022 beliefen sich auf 21,3 Mio € (Vj. 80,7 Mio €). Die Steuerquote im Berichtszeitraum lag bei 45,6% (Vj. 164,0%).

Eigenkapital

Am 31. Dezember 2021 wies die Vitesco Technologies Group AG im handelsrechtlichen Jahresabschluss einen Bilanzgewinn in Höhe von 0,00 € aus. Eine Beschlussfassung zur Verwendung des Bilanzgewinns in der Hauptversammlung am 05. Mai 2022 entfiel. Es wurde keine Dividende ausgeschüttet.

Finanzschulden

	30.06.2022			31.12.2021		
Mio €	**Gesamt**	**Kurzfristig**	**Langfristig**	Gesamt	Kurzfristig	Langfristig
Schuldscheindarlehen	200,0	–	200,0	–	–	–
Derivative Finanzinstrumente	14,0	14,0	–	24,4	24,4	–
Leasingverbindlichkeiten	255,8	48,9	206,9	244,5	45,4	199,1
Finanzschulden	**469,8**	**62,9**	**406,9**	**268,9**	**69,8**	**199,1**

Im ersten Quartal 2022 hat der Vitesco Technologies Konzern Schuldscheindarlehen mit einem Nominalvolumen in Höhe von insgesamt 200,0 Mio € (Vj. –) mit Fälligkeiten in den Jahren 2025, 2027, 2029 und 2032 platziert. Die Schuldscheindarlehen existieren sowohl mit fester als auch mit variabler Verzinsung und dienen der allgemeinen Unternehmensfinanzierung.

Finanzinstrumente

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte für die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, wobei lang- und kurzfristige Bilanzposten zusammengefasst werden. Zudem werden die relevanten Bewertungskategorien nach IFRS 9, Finanzinstrumente, sowie die jeweils für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts relevanten Stufen der Fair-Value-Hierarchie nach IFRS 13, Bemessung des beizulegenden Zeitwerts, dargestellt.

	Buchwert 30.06.2022					Beizulegender Zeitwert 30.06.2022			
Mio €	FVOCIwoR	FVOCIwR	FVPL	At cost	**Gesamt**	davon Level 1	davon Level 2	davon Level 3	**Gesamt**
Finanzinstrumente bewertet zum beizulegenden Zeitwert	**23,8**	**18,9**	**32,9**	–	**79,8**				
Sonstige Finanzanlagen	23,8	–	–	–	**23,8**	–	–	23,8	**23,8**
Derivative Finanzinstrumente ohne effektive Hedgebeziehung	–	–	19,1	–	**19,1**	–	19,1	–	**19,1**
Derivative Finanzinstrumente mit effektiver Hedgebeziehung[1]	–	–	–	–	**4,2**	–	4,2	–	**4,2**
Schuldinstrumente	–	–	13,8	–	**13,8**	–	13,8	–	**13,8**
Wechselforderungen	–	18,9	–	–	**18,9**	–	18,9	–	**18,9**
Finanzinstrumente nicht bewertet zum beizulegenden Zeitwert	–	–	–	**2.464,4**	**2.464,4**				
Schuldinstrumente	–	–	–	11,2	**11,2**	–	–	–	–
Forderungen aus Lieferung und Leistung	–	–	–	1.558,9	**1.558,9**	–	–	–	–
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	–	–	–	84,2	**84,2**	–	–	–	–
Zahlungsmittel und -äquivalente	–	–	–	810,1	**810,1**	–	–	–	–
Finanzverbindlichkeiten bewertet zum beizulegenden Zeitwert	–	–	**14,0**	–	**14,0**				
Derivative Finanzinstrumente ohne effektive Hedgebeziehung	–	–	14,0	–	**14,0**	–	14,0	–	**14,0**
Finanzverbindlichkeiten nicht bewertet zum beizulegenden Zeitwert	–	–	–	**2.462,1**	**2.462,1**				
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	–	–	–	2.052,5	**2.052,5**	–	–	–	–
Schuldscheindarlehen	–	–	–	200,0	**200,0**	–	–	–	–
Sonstige Finanzschulden	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	–	–	–	209,6	**209,6**	–	–	71,5	**71,5**
Finanzielle Vermögenswerte	**23,8**	**18,9**	**32,9**	**2.464,4**	**2.544,2**				
Finanzielle Verbindlichkeiten	–	–	**14,0**	**2.462,1**	**2.476,1**				

1) Derivative Finanzinstrumente mit effektiver Hedgebeziehung werden keiner Bewertungskategorie nach IFRS 9 zugeordnet.

	Buchwert 31.12.2021					Beizulegender Zeitwert 31.12.2021			
Mio €	FVOCIwoR	FVOCIwR	FVPL	At cost	**Gesamt**	davon Level 1	davon Level 2	davon Level 3	**Gesamt**
Finanzinstrumente bewertet zum beizulegenden Zeitwert	**23,8**	**91,4**	**34,3**	–	**149,5**				
Sonstige Finanzanlagen	23,8	–	–	–	**23,8**	–	–	23,8	**23,8**
Derivative Finanzinstrumente ohne effektive Hedgebeziehung	–	–	19,9	–	**19,9**	–	19,9	–	**19,8**
Derivative Finanzinstrumente mit effektiver Hedgebeziehung[1]	–	–	–	–	**–**	–	–	–	**–**
Schuldinstrumente	–	–	14,4	–	**14,4**	–	14,4	–	**14,4**
Wechselforderungen	–	91,4	–	–	**91,4**	–	91,4	–	**91,4**
Finanzinstrumente nicht bewertet zum beizulegenden Zeitwert	**–**	**–**	**–**	**2.130,4**	**2.130,4**				
Schuldinstrumente	–	–	–	6,6	**6,6**	–	–	–	**–**
Forderungen aus Lieferung und Leistung	–	–	–	1.427,5	**1.427,5**	–	–	–	**–**
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	–	–	–	82,3	**82,3**	–	–	–	**–**
Zahlungsmittel und -äquivalente	–	–	–	614,0	**614,0**	–	–	–	**–**
Finanzverbindlichkeiten bewertet zum beizulegenden Zeitwert	**–**	**–**	**24,4**	**–**	**24,4**				
Derivative Finanzinstrumente ohne effektive Hedgebeziehung	–	–	24,4	–	**24,4**	–	24,4	–	**24,4**
Finanzverbindlichkeiten nicht bewertet zum beizulegenden Zeitwert	**–**	**–**	**–**	**2.170,6**	**2.170,6**				
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	–	–	–	1.958,2	**1.958,2**	–	–	–	**–**
Schuldscheindarlehen	–	–	–	–	**–**	–	–	–	**–**
Sonstige Finanzschulden	–	–	–	–	**–**	–	–	–	**–**
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	–	–	–	212,4	**212,4**	–	–	71,5	**71,5**
Finanzielle Vermögenswerte	**23,8**	**91,4**	**34,3**	**2.130,4**	**2.279,9**				
Finanzielle Verbindlichkeiten	**–**	**–**	**24,4**	**2.170,6**	**2.195,0**				

1) Derivative Finanzinstrumente mit effektiver Hedgebeziehung werden keiner Bewertungskategorie nach IFRS 9 zugeordnet.

Erläuterungen der Abkürzungen

> At cost, zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet
> FVOCIwR, Fair Value through other comprehensive income with reclassification, zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertet, mit Umklassifizierung
> FVOCIwoR, Fair Value through other comprehensive income without reclassification, zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertet, ohne Umklassifizierung
> FVPL, Fair Value through profit and loss, zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen in der Gewinn- und Verlustrechnung bewertet

Stufen der Fair-Value-Hierarchie nach IFRS 13:

> Stufe 1: notierte Preise in aktiven Märkten für identische Instrumente
> Stufe 2: notierte Preise in aktiven Märkten für ähnliche Instrumente oder Bewertungsmethoden, bei denen alle wesentlichen Input-Faktoren auf beobachtbaren Marktdaten beruhen
> Stufe 3: Bewertungsmethoden, bei denen die wesentlichen Input-Faktoren nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen

Die der Bewertungskategorie FVOCIwoR zugeordneten Finanzinstrumente werden als solche eingestuft, da diese langfristig zu strategischen Zwecken gehalten werden.

Für sonstige Finanzanlagen, für die keine notierten Preise in aktiven Märkten für identische Instrumente (Stufe 1) oder für ähnliche Instrumente vorliegen oder keine Bewertungsmethoden, bei denen alle wesentlichen Input-Faktoren auf beobachtbaren Marktdaten beruhen (Stufe 2), anwendbar sind, ist der Zeitwert mit einer Bewertungsmethode, bei der die wesentlichen Input-Faktoren auf nicht beobachtbaren Marktdaten beruhen (Stufe 3), zu ermitteln. Sofern externe Bewertungsgutachten oder Informationen aus weiteren Finanzierungsrunden vorliegen, werden diese herangezogen. Liegen derartige Informationen nicht vor, erfolgt die Bewertung nach dem Bewertungsverfahren, das im jeweiligen Fall als angemessen und umsetzbar erachtet wird, z. B. nach der Discounted-Cashflow-Methode oder per Multiplikatoren-Verfahren mit auf Kaufpreisen bei vergleichbaren Transaktionen basierenden Verhältniszahlen. Nur wenn nicht genügend neuere Informationen zur Bemessung des beizulegenden Zeitwerts vorliegen, werden die Anschaffungskosten als die beste Schätzung des beizulegenden Zeitwerts angesehen. Die sonstigen Finanzanlagen werden hinsichtlich etwaiger Änderungen der wesentlichen, nicht beobachtbaren Input-Faktoren zentral überwacht und kontinuierlich auf Wertschwankungen überprüft.

Die sonstigen Finanzanlagen sind zum beizulegenden Zeitwert bilanziert. Die Veränderungen werden im sonstigen Ergebnis erfasst. Es ergaben sich keine Veränderungen. Auf eine Sensitivitätsanalyse für die sonstigen Finanzanlagen wird aus Wesentlichkeitsgründen verzichtet.

Im Berichtszeitraum wurden keine Transfers zwischen verschiedenen Stufen der Fair-Value-Hierarchie vorgenommen.

Rechtsstreitigkeiten und Schadensersatzansprüche

Es gab zu den im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2021 erläuterten Rechtsstreitigkeiten und Schadensersatzansprüchen im Berichtszeitraum keine wesentlichen neuen Erkenntnisse und Sachverhalte.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Gegenüber den im Geschäftsbericht 2021 beschriebenen Haftungsverhältnissen und sonstigen finanziellen Verpflichtungen ergaben sich bis zum 30. Juni 2022 keine wesentlichen Veränderungen.

Angaben über die Transaktionen mit nahestehenden Personen

Die folgende Tabelle stellt die Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen, die nicht Konzerngesellschaften sind, dar:

	Erträge		Aufwendungen		Forderungen		Verbindlichkeiten	
	01. Januar bis 30. Juni		01. Januar bis 30. Juni					
Mio €	**2022**	2021	**2022**	2021	**30.06.2022**	31.12.2021	**30.06.2022**	31.12.2021
Continental Konzern								
Gewöhnliche Geschäftstätigkeit	676,2	786,1	379,8	624,1	174,5	187,6	713,3	712,4
Leasing	–	0,3	0,2	0,5	–	–	29,6	27,0
Finanzierung	–	4,8	–	14,8	–	–	–	–
Sonstige	2,5	–	–	–	3,8	3,7	71,5	71,5
Schaeffler Konzern								
Gewöhnliche Geschäftstätigkeit	18,1	17,4	8,6	–	14,4	11,8	4,0	2,6
Sonstige nahestehende Unternehmen								
Gewöhnliche Geschäftstätigkeit	0,6	–	0,4	–	0,9	1,6	–	–
Finanzierung	0,0	–	–	–	1,0	0,9	–	–
Gesamt	**697,4**	**808,6**	**389,0**	**639,4**	**194,6**	**205,6**	**818,4**	**813,5**

Die Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen, die nicht Konzerngesellschaften sind, wurden zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen. Die gewöhnliche Geschäftstätigkeit umfasst den Kauf oder Verkauf von Gütern und anderen Vermögenswerten sowie geleistete und bezogene Dienstleistungen. Wir verweisen auch auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2021.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es liegen keine wesentlichen Ereignisse nach dem 30. Juni 2022 vor.

Deutscher Corporate Governance Kodex

Die jährliche Erklärung gemäß § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex vom Vorstand und Aufsichtsrat der Vitesco Technologies Group AG ist den Aktionären auf der Internetseite der Vitesco Technologies Group AG zugänglich gemacht worden.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Regensburg, 04. August 2022

Vitesco Technologies Group Aktiengesellschaft

Andreas Wolf Werner Volz Ingo Holstein Klaus Hau Thomas Stierle

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die Vitesco Technologies Group Aktiengesellschaft, Regensburg

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, der Konzernbilanz, der Konzernkapitalflussrechnung und der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie den erläuternden Angaben zum Konzernzwischenabschluss – und den Konzernzwischenlagebericht der Vitesco Technologies Group Aktiengesellschaft, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2022, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach dem International Accounting Standard IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

München, den 04. August 2022

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Huber-Straßer
Wirtschaftsprüferin

Zimmermann
Wirtschaftsprüferin

TERMINE

2022	Konzern
Quartalsmitteilung zum 30. September 2022	14. November 2022

2023	Konzern
Bilanzpressekonferenz	März 2023
Analysten- und Investoren-Telefonkonferenz	März 2023
Hauptversammlung	Mai 2023
Quartalsmitteilung zum 31. März 2023	Mai 2023
Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2023	August 2023
Quartalsmitteilung zum 30. September 2023	November 2023

IMPRESSUM

Der Geschäftsbericht, der Jahresabschluss, der Halbjahresfinanzbericht und die Zwischenberichte sind im Internet abrufbar unter der Rubrik Investoren (ir.vitesco-technologies.com).

Redaktion:
Vitesco Technologies Group AG, Regensburg

Kontakt:
Vitesco Technologies Group AG
Siemensstraße 12
93055 Regensburg
Deutschland

Telefon: +49 941-2031-90330
E-Mail: contact@vitesco.com
vitesco-technologies.com

Vorstand:
Andreas Wolf (Vorsitzender des Vorstands),
Werner Volz,
Ingo Holstein,
Klaus Hau,
Thomas Stierle

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Prof. Siegfried Wolf

Sitz der Gesellschaft: Regensburg
Registergericht: Amtsgericht Regensburg
HRB 18842
USt.-ID-Nr. DE 327956117